

6. Auch über das aktuelle Thema rund ums totale Rauchverbot in der Gastronomie, welches die Rot-Grüne Landesregierung plant, informieren wir Sie. Dieses uneingeschränkte Rauchverbot würde die Existenz tausender Eckkneipen gefährden! Selbst im Karneval, bei Schützenfesten und sogar geschlossenen Gesellschaften (Geburtstagen, Hochzeiten, usw.) gäbe es keine Ausnahmen mehr.

Mit dem liberalen Nichtraucherschutzgesetz in NRW hat die FDP einen umfassenden Nichtraucherschutz ermöglicht. Diese Regelung - bei der es Ausnahmen für separate Raucherräume, kleine Eckkneipen und Raucherclubs (Zutritt erst ab 18 Jahre) gibt - hat sich bewährt und ist von Nichtrauchern und Rauchern gesellschaftlich akzeptiert.

Wir stehen für die Erhaltung der Kneipenkultur und die damit verbundene Kneipenvielfalt - mit all ihren Jahrhunderten alten Traditionen!

Ihr David Stolz

Wollen Sie mehr erfahren... www.fdp-heinsberg.de

Herausgeber und Ansprechpartner:

FDP-Stadtverband Heinsberg
David Stolz
Vorsitzender
Girmen 29
52525 Heinsberg
Tel.: +49 2452 157673

FDP-Stadtratsfraktion Heinsberg
Rolf Ferdinand Jaeger-Breuer
Fraktionsvorsitzender
Brehmer Str. 27
52525 Heinsberg
Tel.: +49 2451 941416

Sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger,

immer wieder steht man im Leben vor Entscheidungen! Schön ist es, wenn man später einmal sagen kann, die Entscheidungen, die ich getroffen habe waren richtig. Sie haben mir, meiner Familie und allen die es betraf, weitergeholfen. Meistens ist es jedoch so, dass man nicht mit einer Entscheidung sofort die anstehenden Probleme gelöst hat. Dazu sind ganze Entscheidungsketten notwendig, die im Idealfall zur erfolgreichen Bewältigung des Problems führen. Doch auch diese Entscheidungsprozesse haben immer mit einer Entscheidung begonnen, mit der, sich dem Problem zu stellen! Wir, die FDP-Stadtratsfraktion stehen ebenfalls vor so einer Entscheidung. Es gibt in der Politik nicht nur weiß und schwarz, sondern sehr viele Grauschattierungen.

Der Landtagswahlkampf läuft auf Hochtouren und nach der Wahl ist vor der Wahl! In einer Demokratie ist das auch gut so, aber dies birgt auch Gefahren! Gefahren für Sie! Die Frage, der wir uns stellen müssen ist: Wollen wir bei der nächsten Wahl gut abschneiden und versuchen uns in Ihren Augen möglichst gut darzustellen, oder handeln wir verantwortungsvoll zum Wohl und Wehe unserer Heinsberger - ohne Rücksicht auf die eigene Person und Partei.

Wir haben uns in der FDP-Fraktion zu letzterem entschlossen - mit allen Konsequenzen, die dies für uns haben wird. Wir werden die Verantwortung, die wir als Stadtverordnete übernommen haben über Parteiinteressen sowie persönliche Befindlichkeiten stellen und gemeinsam mit dem Bürgermeister, der Verwaltung und den Fraktionen, die ebenfalls bereit sind dies zu tun, Lösungen erarbeiten und Entscheidungen treffen, die richtungsweisend für die nächsten Jahrzehnte sein werden.

Ich bin fest davon überzeugt, dass dies der **RICHTIGE** Weg ist und diesen Weg werden **WIR** gehen!

Ihr Rolf F. Jaeger-Breuer
- Fraktionsvorsitzender -

Heinsberg Liberal



Liebe Heinsberger Bürger/-innen!

Die Rot- Rot- Grüne hemmungs- und verantwortungslose Schuldenpolitik muss ein Ende haben. Keine Wahlgeschenke mehr auf Pump! Rot- Rot- Grün verspielt damit die Zukunft unserer kommenden Generationen.

Jetzt schon belastet Rot- Grün unsere Bürger u. a. bei der Dichtheitsprüfung und der Erhöhung der Grunderwerbsteuer. Durch immer neue Verbote (z. B. generelles Rauchverbot und Ladenschluss) wird der Mittelstand mit seinen zahlreichen Arbeits- und Ausbildungsplätzen auch in Heinsberg gefährdet und am Rande des Ruins getrieben.

Die Verbotspolitik und damit die Gängelung unserer Bürger muss ein Ende haben! Die FDP will solide Finanzen und keine „griechischen Verhältnisse“. Schluss mit der Selbstbedienungsmentalität von CDU, SPD und Grünen (Diätenerhöhung), die sich mehr um ihre Altersvorsorge sorgen, als um die unserer Bürger!

Dafür stehe ich, dafür kämpfe ich
und dafür werbe ich um ihre Stimmen am **13. Mai 2012!**



**Ihr Kandidat für den Wahlkreis Heinsberg I
Stefan Lenzen, 31 Jahre alt.**

Diplom-Kaufmann (FH) und
Personalreferent aus Heinsberg

Heinsberg Liberal



Was hat die FDP Heinsberg seit Februar 2011 angepackt?

1. Wir möchten zu aller erst unseren Entwurf zum Grundsatzprogramm ansprechen, welcher letztes Jahr bei unserem Ortsparteitag eingebracht wurde. Der Entwurf wurde über das gesamte Jahr weiterentwickelt. Dies wird auch dieses Jahr so fortgeführt, damit wir uns mit unseren Ideen weiterhin zum Wohle und für die Interessen unserer Bürger einsetzen.
2. Weiterhin haben wir unsere Stammtische und Sonderveranstaltungen mit Themen wie „Kneipenkultur erhalten“, „interkommunale Zusammenarbeit“, und „Technologietransfer intensivieren“ versehen. Auch Themen wie „Kunst und Kultur in Heinsberg“, „Dichtheitsprüfung“ und „Frauenquote“ gehörten dazu.
3. Neben unseren Veranstaltungen haben wir ein Bürger-Bäder-Konzept erarbeitet und so nicht nur auf die desolade Finanzlage unser Bäder aufmerksam gemacht, sondern eine Lösung parat.
4. Bei unserem traditionellen Neujahrshexen haben wir dieses Jahr 777 € für die Kinderkrebshilfe Ophoven gesammelt.
5. Wir haben Sie auf das Thema Dichtheitsprüfung aufmerksam gemacht. Auf Druck der FDP-Landtagsfraktion ist die umstrittene Dichtheitsprüfung privater Abwasserkanäle in NRW fast vom Tisch. Das ist eine gute Nachricht für Hausbesitzer und Mieter in Heinsberg, da auch die FDP Fraktion bereits eine Forderung für das Wohlergehen der Bürger unserer Stadt in einem Änderungsantrag an den Rat im vorletzten Jahr mehr als deutlich gemacht hat. Dieser wurde jedoch mehrheitlich abgelehnt. Stattdessen stimmten CDU und SPD dem Verwaltungsvorschlag zu, der die Bürger durch die unterschiedlichen Prüffristen ungleichmäßig belastet – Insbesondere dann, wenn für den einzelnen Bürger aus der Dichtheitsprüfung ein Sanierungsbedarf mit teilweise erheblichen Kosten resultiert.